

Wey dem

so glück = als erfreulichen Kirchgange

den 2. Jul. 1797.

Ihro Königlichen Hoheit

der Prinzess

Carolina Maria,

Ihro des Durchl. Prinzen

Maximilian

Frau Gemahlin

äußern



die Einwohner des neuen Anbaues

Liebe und Ehrfurcht

größtentheils durch ihre mittlere Jugend.



Erhabnes Paar! die laute Freude,
die Dein Volk bezeugte bis anheute,
ist, warlich! keine Heuchelen;
ist Frucht von jenem edlen Triebe —
Patriotismus — ächte Liebe —
Merkmal unverfälschter Treu.

Ein Baum erquicket durch seinen Schatten
den Wand'rer, und von Arbeit Matten;
Wonne ergeußt sich durch sein Herz;
er fühlt des Lebens Glück im fühlen,
sieht froh, wie dessen Blätter spielen,
mit Dankgefühlen oberwärts.

Dein Stamm, der nur ist der holde Baum,
unter dessen Schutz und kühlen Raum
sich uns're Aeltern oft erquickt;
Der giebt nicht zu, daß Krieger = Horden
das Land verwüsten — Brüder morden —
noch andres Ungemach uns drückt.

Du! unser's guten Fürsten Bruder,
auch Deine Hand regiert das Ruder,
das unser Schicksal weislich führt.
Durch Dich, o Carolina! blühet
der Sachsen Stammbaum, wie man siehet,
drum sind von Freuden wir gerührt.

O, möcht' er immer grünend stehen!
ist jedes biedern Sachsen Flehen
zu ihm, dem großen Zebaoth.
Schutz, und Gedenen seinen Zweigen,
und segnend Dir die Hand zu reichen,
bitten wir vom guten Gott.



Kunst. Lex. C. 1307

